SIRMED
Schweizer Institut für Rettungsmedizin

Abläufe in Notfallsituationen

1. **Selbstschutz**
   Schutz vor Verletzung und Infektion steht über jeglichen anderen Massnahmen!

2. **Situationsbeurteilung**
   - Rascher Überblick über die Örtlichkeit
   - Akute oder drohende Gefahren für Helfer*in oder betroffene Person?
   - Patientenzahl?
   - Hauptproblem? Ggf. Sofortmassnahmen einleiten
   - **Ansprechbare Person** Wenn die betroffene Person antwortet, helfen Sie ihr entsprechend ihrer Bedürfnisse und alarmieren Sie bei Bedarf den Rettungsdienst.
   - **Bewusstlose Person:** Wenn die betroffene Person auf laute Ansprache und Berührung **nicht reagiert, aber normal atmet,** alarmieren Sie den Rettungsdienst, bringen Sie die betroffene Person in Seitenlage und sorgen Sie für Wärmeerhalt.
   - **Person im Kreislaufstillstand:** Ist die betroffene Person **bewusstlos und atmet nicht oder nicht** normal, drehen Sie diese Karte um und handeln nach dem Ablaufschema auf der Rückseite.

3. **Alarmierung**

Rettungsdienst	**144**	Toxnotruf	**145**
Polizei	**117**	Rega	**1414**
Feuerwehr	**118**		

SRC
Swiss
Resuscitation
Council

BLS-AED-SRC Algorithmus 2021

Rasche Sicherheitskontrolle der Umgebung

↓

**Bewusstlose Person
Fehlende oder abnormale Atmung**

↓

**Nach Hilfe rufen
Alarmierung Tel. 144
AED anfordern oder holen**

↓

30 Thoraxkompressionen gefolgt von 2 Beatmungen

↓

**Sobald ein AED eintrifft
Gerät einschalten und den Anweisungen folgen**

Thoraxkompressionen

- Druckpunkt in der Mitte des Brustkorbs
- 100 – 120 pro min
- 5 – 6 cm
- Komplette Entlastung
- Minimale Unterbrechung
- Wenn möglich auf harter Unterlage

Bei Kindern

- Wenn kein Mobiltelefon verfügbar, 1 Minute CPR vor Alarmierung
- Beginn mit 5 Beatmungen
- Verhältnis 15 Kompressionen zu 2 Beatmungen
- Kompressionstiefe ⅓ Brustkorb-durchmesser